



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafte Mutter –

August / September 2012



Senioren nach dem Grillen
auf der Pfarrwiese am 4. Juli



Thema, Veranstaltung	Seite		
Auf ein Wort	3	Entwurf Friedhofskapelle	18+19
Friedhofskapelle	4	Gottesdienstzeiten September	20+21
Groschenkirmes/Gemeindefwallfahrt	5	Aus der Kirchengemeinde	21
Bischof Banzi	6+7	Damals	22+23
Mum(m)	8	Parkplatzgärtner	24
Icker Kantorei	9	Buchvorstellung	25
Rhythmics	9+10	kfd / EWAK	26
Notenschlüssel e.V.	11	Kinderseite	27
kfd	12+26	Kirchenführung	28
Kolping	13	Bolzplatztunier	29
Senioren	14	Mitteilungen	30
Ich frag ja bloß	15+16	Auf einen Blick	31-33
Gottesdienstzeiten August	17	Außerdem	34
		Sponsoring	35+36

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Eva Ströer,
Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelfoto: Senioren
Nächste Ausgabe: Oktober/November, Redaktionsschluss 6. September

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 9800400



Liebe Gemeindemitglieder!

Zum 1. August ist es nun so weit: Die Friedhofskapelle und das dazugehörige Grundstück mit dem Parkplatz gehören der kath. Kirchengemeinde. Wir wollen den Grundstücks- und Gebäudeerwerb nutzen, um das gesamte Umfeld zu verschönern. Der Abschied von einem lieben Menschen soll nicht nur mit Worten, sondern auch mit allen Sinnen gewürdigt werden können. Zu den Plänen, die wir Ihnen am Abend vor Fronleichnam vorgestellt haben, berichtet der Kirchenvorstand in dieser Ausgabe der KirchenSpuren genauer. Ich danke allen, die sich in Planung und Umsetzung einbringen für ihre ideelle, finanzielle oder aktive Hilfe. Ich wünsche mir, dass durch die anstehende Renovierung der Friedhofskapelle und des Umfeldes unserem Ort wieder ein Stück mehr Lebensqualität geschenkt werden kann. Möge sie den Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Es ist angedacht, mit den Bauarbeiten nach der Groschenkirmes (2. Septemberwochenende) zu beginnen. Wir hoffen, dass sie zügig vollzogen werden können. Da in der Bauphase die Kapelle nicht zur Verfügung steht, wird bei einer Beerdigung in dieser Zeit der Sarg in der Pfarrkirche aufgestellt. Die Hl. Messe findet dort vor der Beerdigung statt. Das Abschiednehmen in den Tagen vor der Beerdigung ist nach Absprache mit dem Bestattungsinstitut in den Friedhofskapellen Belm oder Vehrte möglich. Ich denke, das ist eine gute Lösung für den Übergang.

Nun sind wir mitten in den Sommerferien und für viele Kinder und Jugendliche gibt es nichts Schöneres als in diesen Tagen ins Zeltlager zu fahren. Mit 26 Kindern geht es ins kleine Lager am 1. August und mit über 100 Kindern und 30 Gruppenleitern geht es am 8. August nach Schwegen bei Bremerhaven. Viel Spaß und gutes Gelingen!

Aber auch allen anderen, die in den Urlaub fahren oder zu Hause bleiben, wünsche ich einen schönen Sommer.

Ihr Joachim Kieslich, Pastor.



Unsere Friedhofskapelle soll schöner werden

Am 6. Juni luden der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat die Kirchengemeinde zu einem Informationsgespräch über die Friedhofskapelle ein. 33 Interessierte fanden sich nach der Voraabendmesse zu Fronleichnam im Pfarrheim zusammen. Bernhard Loch vom Kirchenvorstand berichtete vorab noch einmal über die etwas schwierigen und schleppenden Vorgespräche mit dem Bischöflichen Generalvikariat und der politischen Gemeinde.

Der Architekt Herr Wolfgang Herich stellte seinen Entwurf über die Neugestaltung der Friedhofskapelle und des Umfeldes per Computer und anhand eines Modells vor. Im Anschluss folgten Diskussionsgespräche wie das Ganze umgesetzt werden kann. Wie hoch werden die gesamten Umbaukosten? Wie sieht der Finanzierungsplan aus? Wie viel und welche Eigenleistungen können erbracht werden? Ein wichtiger Punkt war auch die langfristige Unterhaltung bzw. Pflege nach der Umgestaltung. Das Bistum schreibt für die Friedhofskapelle ein gesondertes Abrechnungskonto vor.

Inzwischen wurde am 29. Juni der Kauf-

vertrag zwischen der politischen Gemeinde und der Kirchengemeinde Icker beim Notar unterzeichnet. Ab 1. August sind wir offiziell Eigentümer der Friedhofskapelle sowie des Parkplatzes mit allen Rechten und Pflichten.

Für die weitere Planung und Umsetzung der Renovierung haben sich mehrere Personen bereit erklärt, in einem Planungsausschuss mitzuarbeiten. Am 2. Juli fand bereits das erste Treffen statt.

Am Groschenkirmes-Sonntag, dem 9. September soll eine Kollekte für die Renovierungskosten der Friedhofskapelle erfolgen. Ebenfalls kann am Info-Stand des Kirchenvorstands der Entwurf angesehen werden. Herr Herich hat sich ebenfalls bereit erklärt mit dem Kirchenvorstand Auskunft zu geben.

Der Kirchenvorstand



Modell der Friedhofskapelle, entworfen von Wolfgang Herich



Einladung zur Groschenkirmes

Die Jugend Icker lädt am Sonntag, 9. September ganz herzlich Jung und Alt zur Groschenkirmes auf der Pfarrwiese ein.

Bei hoffentlich schönem Septemberwetter bieten die Jugendgruppen unserer Kirchengemeinde eine bunte Auswahl an Spielen und Aktionen. Für das leibliche Wohl ist durch Kaffee und Kuchen, Würstchen und Steaks vom Grill, sowie kühle Getränke vom Getränkewagen gesorgt.

Der Erlös kommt zu jeweils einem Drittel der Arbeit von Bischof Bansi, dem Zeltlager Icker sowie der Neugestaltung der Friedhofskapelle Icker zu Gute. Zur Unterstützung für die Neugestaltung der Friedhofskapelle findet außerdem ein Sitzkissenverkauf statt.

Zeitgleich mit der Groschenkirmes ist niedersachsenweit der „Tag des offenen Denkmals“. Hierzu finden um 11 Uhr eine musikalische Spurensuche mit Orgel und Flöten unter Begleitung von Prof. Michael Schmoll und Brigitte Robers-Schmoll und um 16 Uhr eine Kirchenführung mit Alfons Westermann statt.

Die Jugend Icker freut sich, Sie und Euch ab 14:30 begrüßen zu dürfen.

Jan Schulhof

Tag des offenen Denkmals Termine:

11 Uhr - musikalische Spurensuche
16 Uhr - Kirchenführung

Gemeindewallfahrt nach Rulle Neue Strecke kommt gut an

Die diesjährige Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Belm / Icker nach Rulle findet am 26. August statt. Sie beginnt um 8 Uhr an der Pfarrkirche in Belm und steht unter dem Leitgedanken

„Sagt den Verzagten: habt Mut, fürchtet euch nicht!“

Die 1. Station ist um 9:15 in der Icker Kirche mit dem Beginn eines Gottesdienstes. Dieser Gottesdienst wird auf dem Weg nach Rulle fortgesetzt und findet in der Wallfahrtskirche seinen Abschluss.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Imbiss in das „Johannes-Haus“ eingeladen. Gegen 13 Uhr steht ein Bus für die Rückreise zur Verfügung.

Seit einigen Jahren führt der Weg entlang den Straßen „An der Ruller Flut“, „Westerheide“, „Ostenort“, „Unter den Höfen“, „Dörper Damm“ nach Rulle. Abseits von Straßenlärm und Hektik ist hier Ruhe und Besinnung sowie Natur- und Gotteserfahrung möglich.

Heinz Placke



Bischof-Banzi-Projekt

Fortschritte und Neues aus Tanga/Tansania

Die »Tanga Don Bosco Technical Secondary School«

- Fortschrittsbericht März 2012 -

(Autorisierte Kurzfassung von S. Jeckel auf der Grundlage des englischsprachigen Originals)

1. Entstehungsgeschichtlicher Hintergrund

Eigentümer der Tanga Don Bosco Technical Secondary School ist die kath. Diözese Tanga unter Leitung von Bischof Anthony Banzi. Mit schulbehördlicher Genehmigung vom November 2007 wurde sie unter dem Namen »Don Bosco Youth Vocational Training Center« gegründet und hatte zu diesem Zeitpunkt folgende Ausbildungsschwerpunkte: Elektro-Installation, Schweißen und Metallschlosserei, Schneiderei, Computeranwendung, Hauswirtschaft und Kfz-Fahrschule.

Schon bald erkannte die Diözese aber, dass die tansanischen Jugendlichen, die zum überwiegenden Teil lediglich über eine Grundschulausbildung verfügen, nur sehr geringe Chancen auf Weiterbildung und Erfolg im Wettbewerb um einen Arbeitsplatz haben.

Angesichts sinkender moralischer Standards und nachlassender religiöser Bindungen schien es der Diözese wichtig, das Selbstwertgefühl der jungen Menschen zu stärken und sie vor allem zu befähigen, künftig auch ihre Rolle in

Familie und Gesellschaft angemessen auszufüllen. Deshalb strebte der Schulträger die Integration eines allgemeinbildenden Zweigs in die ursprünglich nur auf die Berufsausbildung spezialisierte Schule an. Das Ministerium für Erziehung und Berufsbildung genehmigte dieses Vorhaben im Juli 2010.

Somit verfügt die Schule nunmehr über zwei Bildungsschwerpunkte. Der berufliche Bereich umfasst jetzt die Ausbildungsgänge Elektro-Installation, Schweißen und Metallschlosserei, Schreinerei, Malerhandwerk, Mauerhandwerk, Autoschlosserei, Computeranwendung, Kfz-Fahrschule, Unternehmensführung. Im allgemeinbildenden Bereich wird Unterricht in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Englisch, Suaheli [als Muttersprache], Geographie, Geschichte und Staatsbürgerkunde erteilt.

Schulen mit einem derartigen Doppelprofil sind in Tansania selten anzutreffen. Sie haben aber fundamentale Bedeutung für die tansanische Jugend wie für die Entwicklung des Landes.

Die »Tanga Don Bosco Tech. Secondary School«, der ein Internat angeschlossen ist, folgt dem Koedukationsprinzip und will so dazu beitragen, auch die Stellung der Frau im Gesellschaftssystem zu stärken. Die Schule steht allen Jugendlichen unabhängig von Geschlecht, Religions- und Stammeszugehörigkeit offen.



2. Zielsetzungen der Schule

In der augenblicklichen Situation des Landes haben die meisten jungen Menschen erhebliche Probleme, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, wenn sie ihrer schulischen Ausbildung nicht noch eine berufspraktische Ausbildung folgen lassen.

Angesichts dieser Tatsache hat sich die Schule insbesondere folgende Ziele gesetzt:

- berufliche Fähig- und Fertigkeiten zu vermitteln sowie die Voraussetzungen für die Integration der Jugendlichen in das Beschäftigungssystem zu schaffen und sie zugleich zu ständiger Weiterbildung zu befähigen;

- den jungen Männern und Frauen die Möglichkeit zu bieten, ihre spezifischen Talente zu entdecken und zu vervollkommen – zum eigenen Wohl und zum Wohl der Nation;

- den Jugendlichen unter anderem durch die Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Unternehmensführung den unmittelbaren Zugang zu den Arbeitsmärkten in aller Welt zu eröffnen;

- den Jugendlichen durch eine an Sitte und Moral orientierte Erziehung und Bildung sowie durch die Förderung ihrer seelisch-geistigen Kräfte bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu helfen.

Bei allen Bemühungen kommt es der Schule entscheidend darauf an, den ganzen Menschen zu formen, denn nur so können die Schüler möglichst umfassend auf ihre künftigen Aufgaben in Familie und Gesellschaft vorbereitet werden.

Zukunftsvision der Schule ist ein gesellschaftlicher Wandel von der augenblicklichen Armut hin zum Wohlstand.

3. Schulstatistik für das Jahr 2012

Die seit nunmehr zwei Jahren bestehende Schule kann nach Erreichen der letzten Ausbaustufe im Jahr 2014 insgesamt ca. 400 Schüler aufnehmen. Der gegenwärtige Stand stellt sich wie folgt dar:

Schüler insgesamt	152
(66 Mädchen, 86 Jungen)	

Nach Religionszugehörigkeit aufgeschlüsselt, ergibt sich folgendes Bild:

röm.-kath. Bekenntnis	68
(23 Mädchen, 45 Jungen),	
andere christl. Bekenntnisse	53
(31 Mädchen, 22 Jungen),	
islamisches Bekenntnis	31
12 Mädchen, 19 Jungen).	

Das Kollegium der Schule besteht aus sechs männlichen und zwei weiblichen Lehrpersonen, darunter eine Ordensschwester. Weitere acht Personen werden in der Verwaltung, in der Küche, im Internat sowie in verschiedenen technischen Diensten beschäftigt.

Die Arbeit der Schule untersteht der Aufsicht eines 13köpfigen Gremiums, dem unter anderen auch Vertreter der staatlichen Schulbehörde sowie der Diözese Tanga angehören.

Stefan Jeckel



Ein Platz im Himmel

Mum(m) beteiligt sich an der Neugestaltung der Friedhofskapelle

Nach dem Erwerb der Friedhofskapelle steht die Kirchengemeinde nun vor der Herausforderung einer zeitnahen Sanierung und Neugestaltung des Gebäudes. Am 6. Juni stellte der Architekt Wolfgang Herich sein Konzept vor, welches auf große Zustimmung stieß. Für die Umsetzung haben sich bereits Freiwillige gemeldet, die Zeitspenden in Form von Arbeitsleitung einbringen wollen. Gleichwohl ist ein erheblicher finanzieller Aufwand zu stemmen. Dazu wurde das Spendenprojekt „Ein Platz im Himmel“ ins Leben gerufen.

Der Ausschuss für Kulturelles der Kirchengemeinde, kurz Mum(m), fördert durch seine verschiedenen Aktivitäten das kreative Miteinander in der Gemeinde. Diese Projekte wirken oft weit über ihre Zeit hinaus, weil sie auch immer wieder Ausdruck für unser Miteinander sind. So wurde z. B. das Musical „KirchenSpuren“ im Namen unseres Pfarrbriefes „verewigt“. Vom Erlös des letzten Musicals „Ein Platz im Himmel“ wurden ein neuer Kelch und eine Hostienschale angeschafft, in die der Musicaltitel eingraviert ist.

Auch mit der Neugestaltung der Friedhofskapelle - eine Gemeinschaftsaufgabe, die die Bedeutung von Tod und Trauer in unserer Gemeinde widerspiegeln soll – werden wir Spuren hinterlassen.

Darum wird sich Mum(m) an der Finanzierung des Projektes beteiligen.

Insbesondere für die künstlerische Ausgestaltung der Kapelle stellt Mum(m) den Erlös aus der Engelausstellung des vergangenen Jahres und Erlöse aus weiteren abgeschlossenen Projekten in Höhe von insgesamt 6.000,- € zur Verfügung.

Dirk Schötz

Die „letzten Fragen“ – früh genug gestellt

Zu diesem Thema möchten wir gerne einen Arbeitskreis gründen, der sich zu den Themen „Tod und Trauer“ Gedanken macht. Begleitend zu der Neugestaltung der Friedhofskapelle möchten wir diesem Thema auch inhaltlich in der Gemeindegemeinschaft Raum geben und uns auf Spurensuche begeben.

Wie nehmen wir Abschied von einem lieben sterbenden oder schon verstorbenen Menschen? Wie können Abschiedsrituale und das Totengebet gestaltet werden? Welche Bestattungsform ist mir am liebsten? Es gibt viele Fragen, die Menschen im Todesfall oder auch schon früher beschäftigen.

Wer in dieser Projektgruppe mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen am Dienstag, 11. September um 20 Uhr im Bibelraum. An diesem 1. Abend werden uns Frau Marion Göbert vom Trauerland in Belm und Frau Ursula Frühauf vom Osnabrück Hospiz begleiten. Interessierte melden sich bitte bei

Schwester Anne



Weihnachten ist nicht mehr fern

Es mag ein wenig seltsam anmuten, von Weihnachten zu sprechen, da doch die Sommerferien gerade erst begonnen haben. Aber: Wer Großes plant, muss frühzeitig mit der Vorbereitung beginnen.

Und die Icker Kantorei hat sich zum Jahresende Großes vorgenommen.

Im Jahre 2005 hat Michael Schmoll auf den Text des Weihnachtsevangeliums nach Lukas die Kantate „Und du Bethlehem“ geschrieben. Zunächst für die Besetzung Männerchor, gemischter Chor, Projektchor, Solisten und Orchester gedacht, hat der Komponist sein Werk jetzt so eingerichtet, dass es auch mit den Möglichkeiten, die ein sangesfreudiges Icker bietet, aufgeführt werden kann.

Die Idee soll Wirklichkeit werden und deshalb werden wir dieses Opus am 30.

Dezember, dem Sonntag nach Weihnachten, in der Pfarrkirche erklingen lassen.

Unterstützung aller, die gerne singen und sich an diesem Projekt beteiligen möchten, ist uns herzlich willkommen.

Die Probenarbeiten beginnen am Dienstag, dem 18. September, um 19:30 Uhr wie immer im Pfarrheim.

Wer vorher noch einmal hören möchte, wie die Icker Kantorei singt, wird dazu im Sonntagsgottesdienst am 16. September Gelegenheit haben. Dann nämlich werden wir den anlässlich des Patronatsfestes in plattdeutscher Sprache gefeierten Gottesdienst musikalisch gestalten.

Alle Neuigkeiten und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.icker-kantorei.npage.de.

Anette Riepe Lahrmann

Rhythmics starten in die neue Saison

Gleich nach den Sommerferien beginnt für die Rhythmics, dem Kinder- und Jugendchor der Icker Kirchengemeinde, der Einstieg in die neue Saison. Ab Freitag dem 7. September beginnen wieder die wöchentlichen Proben. Auf dem Programm steht dabei zunächst das Diözesantreffen der Kinderchöre am Samstag den 22. September im Osnabrücker Dom. Gemeinsam mit Kinderchören aus dem Bistum werden sie das Musical JUDITH im Dom zur Uraufführung bringen. Die Texte schrieb Rhythmics-Chorleiterin Brigitte Robers-Schmoll, die Musik schrieb der Leiter der Icker

Kantorei, Prof. Michael Schmoll. Danach geht's dann gleich weiter mit dem neuen Icker Kinder- und Jugendmusical NOVA VIDA. Zur Vorbereitung des Musicals fahren die Rhythmics am Wochenende 14. bis 16. September in die Musikakademie Dümmersee nach Hüde.

Die Rhythmics freuen sich über Verstärkung und nehmen nach der Sommerpause wieder Neuzugänge auf. Wer mal „reinschnuppern“ möchte, findet unter folgendem Link weitere Informationen: <http://rhythmics.npage.de/>

Dirk Schötz



NOVA VIDA

Neues Kinder- und Jugendmusical mit den Rhythmics

11% der brasilianischen Bevölkerung ist jünger als sechs Jahre. Damit ist Brasilien führend unter den amerikanischen Staaten. Die Mehrheit der Kinder lebt in Armut. Etwa 11,5 Millionen, also 56% dieser Altersgruppe, gehören zu Familien, deren Einkommen unter der Hälfte des Mindestlohnes liegt.

Gerade an den Kindern spiegeln sich die krassen gesellschaftlichen Unterschiede Brasiliens wider. Am Ende der sozialen Skala stehen die Millionen Kinder, die schon von klein auf zum Unterhalt der Familie beitragen müssen. Oft leben diese Kinder mit nicht selten sechs bis acht Geschwistern nur mit der Mutter zusammen. Spätestens mit acht helfen Mädchen in den Armenvierteln - den Favelas - beim Waschen und Putzen, passen auf ihre kleineren Geschwister auf, fehlen noch öfter in der Schule als die Jungen, weil sie zu Hause gebraucht werden. Insbesondere die Jungen landen früh auf der Straße. Als z. B. Straßenverkäufer, Autoscheibenwäscher oder einfach durch Betteln versuchen sie einen Beitrag zum Familienunterhalt zu leisten. Aber auch innerfamiliäre Gewalt zählt zu den Hauptgründen, weshalb Kinder ihr Zuhause verlassen. Der Weg in die Perspektivlosigkeit: zuerst gehen die Kinder auf die Straße, um für ihre Familie Geld zu verdienen. Dann verbringen sie die eine oder andere Nacht auf der Straße, weil man z. B. nicht genug Geld

verdient hat und sich nicht nach Hause traut, oder weil man sein verdientes Geld selbst ausgeben will, etwa für Drogen. So beginnt ein Kind, immer länger auf der Straße zu leben. Es kehrt immer seltener zurück, bis es den Kontakt mit seiner Familie ganz aufgibt. Über die Hälfte der Straßenkinder schließen sich dabei Kinder- und Jugendgruppen an, um in diesem Milieu zu bestehen.

Mit eben dieser Problematik setzt sich das neue Icker Kinder- und Jugendmusical auseinander. Kindgerecht wird die Geschichte des Jungen Luiz erzählt, der aufgrund der aussichtslosen Situation seine Familie verlässt, auf der Straße landet und schließlich die Chance auf ein neues Leben - ein nova vida - in einem Kinderprojekt findet. Das Musical wird am 29. und 30. September jeweils um 11 und 16 Uhr auf dem Hof Hammerlage in Icker aufgeführt. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. September während der Chorproben der Rhythmics im Pfarrheim.

Der Erlös des Musicals kommt dem Geburtshaus „Amparo Maternal“ in São Paulo zugute. Seit vielen Jahren bietet das Haus den ärmsten Frauen die Möglichkeit, hier ihr Kind menschenwürdig zur Welt zu bringen.

Dirk Schötz



Zwischenziel erreicht!

Das 70. Mitglied im Förderverein Notenschlüssel!

Am Abend der Feier des Kirchenjubiläums im Schützenhaus haben wir nochmals für unseren Verein geworben. Das 70. Mitglied sollte als Anreiz ein Überraschungspräsent erhalten. Der Wettlauf begann, denn wir lagen bei der Zahl 68.

Ein namentlich nicht genanntes langjähriges Mitglied unserer Kirchengemeinde hatte angekündigt, das 70. Mitglied werden zu wollen.



Aber was geschah dann? Jemand kam ihm zuvor, kurz bevor die Beitrittserklärung im Briefkasten des Pfarrhauses lag, konnten wir uns über Heinz Hammerlage als 70. Mitglied freuen.

Aktuell ist unsere Mitgliederzahl auf 71 gestiegen.

Zwischenziel erreicht, aber wir in Icker können doch noch mehr.

Wir von Notenschlüssel wünschen uns natürlich, dass alle Ickeraner, insbesondere diejenigen, deren Kinder in den wunderbaren Chören der Rhythmics singen, unserem Verein beitreten.

Es lohnt sich für alle!

1. Die Kinder bekommen hochqualifizierten Chorunterricht, bei Wunsch Stimmbildungskurse und jedes Jahr Vergünstigungen bei dem Musikwochenende am Dümmer.

2. Die Eltern wissen ihre Kinder in sehr guter Betreuung.

3. Alle Kirchengemeindemitglieder hören wunderbare musikalische Begleitung in den Gottesdiensten und tolle Musicals auf dem Hof Hammerlage.

Es ist doch Ehrensache, dieses Engagement zu unterstützen.

Mit 12 € (Mindest) -beitrag im Jahr sind Sie dabei, ein wenig Einsatz für jeden Einzelnen, aber eine gute Sache für die Zukunft unserer Kinder und letztendlich für unsere Kirchengemeinde.

Also, auf geht's, Beitrittsformulare gibt es in der Kirche, im Pfarrheim und im Pfarrhaus.

Danke, dass Sie diese gute Sache unterstützen!

Andrea Menke, Vorsitzende



Frauenmesse

Am Dienstag, 7. August ist um 8:30 Uhr Frauenmesse. Anschließend Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Gemeindefahrt

Am Sonntag, 26. August ist um 9:15 Uhr die Gemeindefahrt nach Rulle.

Frauenmesse

Am Dienstag, 4. September ist um 8:30 Uhr Frauenmesse. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Abendlob

Am Mittwoch, 5. September ist um 19:30 Uhr Abendlob. Gestaltung durch die kfd – Thema ist der Schöpfungstag.

Patronatsfest.

Am Sonntag, 16. September ist um 9:15 Uhr Patronatsfest. Alle Gemeindeglieder sind anschließend herzlich zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

Regionaltag

Am Donnerstag, 20. September ist um 19 Uhr der Regionaltag in Hunteburg. Thema „kfd – ein Frauenort in der Kirche“. Eine Kirche bewahren – Hoffnungsimpulse aus 800 Jahren Klara von Assisi und Schwestern in San Damiano.

Referentin: Martina Kreidler Kos. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Icker Ladynight

Am Freitag, 21. September ist wieder „Icker Ladynight“. Alle Frauen sind um 20 Uhr herzlich ins Pfarrheim eingeladen.

Irmgard Wessel

Neuigkeiten....

.....die Erste:

Beim Juli - Frühstück haben wir Anna Weber als Mitarbeiterin im Besuchsdienst verabschiedet. Mindestens 35 Jahre lang hat sie bei "ihren Frauen" den Beitrag eingesammelt, jeden Monat die Mitgliedszeitung verteilt und bei "runden Geburtstagen" oder Ehejubiläen ein Geschenk und Glückwünsche der kfd überbracht. Für diese und weitere ehrenamtliche Tätigkeiten (Frühstücksteam, Kuchen backen, etc.) danken wir Anna ganz herzlich und wünschen ihr für den wohlverdienten "Ruhestand" alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit!

Als Nachfolgerin für Anna's Bezirk konnten wir Lisa Simon begrüßen. Gutes Gelingen und viel Freude im neuen "Job"!

(Fortsetzung auf Seite 26)



KOLPING

Maigang

Am 12. Mai startete ein Teil der Kolpingfamilie zum traditionellen Maigang. Bei immerhin trockenem Wetter wurde per Pedes die Icker Landschaft erkundet. Während zahlreichen Pausen wurde der mitgeführte Bollerwagen immer leichter, so dass der Aufstieg an der Osterstraße nicht allzu schwer fiel. Hier hatte Teddy Schnieder schon den Grill bestens präpariert und es gab einen schönen geselligen Abschluss.

Vater/Kindzeltlager

Vom 15.-17. Juni ging es wieder mit Sack + Pack zur Hollager Mühle. Pünktlich zur vereinbarten Uhrzeit hörte bei der Abfahrt der Regen auf und in Hollage konnten die von 17 Vätern und 24 Kindern schnell aufgebauten Zelte trocken bezogen werden. Das von den Kindern heiß ersehnte erste Lagerfeuer fiel dem späteren Regen zum Opfer, dafür gab es eine tolle Nachtwanderung in Gummistiefeln. Im Schein der Taschenlampen konnten am OS-Stichkanal etliche Kröten in allen Größen bewundert werden, was für ein wenig Gänsehautfeeling sorgte. Trotz des durchwachsenen Wetters am Samstag enterten die Kinder die Boote des Sees und so manche Kinderhose hing zum Trocknen an der Leine. Abends ließ uns Petrus ein wunderschönes Lagerfeuer abbrennen und der mitgebrachte Stockbrotteig war unter den

Kindern schnell aufgeteilt, der dann begeistert gebacken wurde. Der Sonntagmorgen strahlte mit tollem Sommerwetter und nach einem herzhaften Frühstück konnten die Zelte allesamt wieder trocken eingepackt werden. Besonders toll finde ich, dass schon 3-jährige Kinder den Weg mit ins Lager gefunden haben, was auch nicht zuletzt wegen der guten Sanitäreinrichtungen der Hollage Mühle überhaupt kein Problem ist. Der Termin fürs nächste Jahr steht schon fest 21.-23. Juni 2013. Also gut vormerken und nächstes Jahr mitkommen.

Terminvorschau

Ruller Wallfahrt

Sonntag 25. August

Mit dem Kolpingbanner geht es auf zur Ruller Wallfahrt.

Kolping on Tour

Sonntag 2. September

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Einladung zur Groschenkirmes.

Sonntag 9. September

Die Kolpingfamilie macht natürlich wieder lecker Pommes für alle.

Volker Ziemann



Patronatsfest

Düt Joahr will wi use Patronatsfest uppen Sundag fierden. Sundag, 16. September ümme 9:15 Uhr hölt de Pastor up hauch-dütsk de Misse un wi annern doet up plattdütsk singen un biärn. Auk de Icker Kantorei sing wier Kiärkenländler up platt.

Sau OS in de Joahrden vohiär ladet Seniorenteam un kfd nau de Misse olle in*t Pfarrheim in, ümme wat to iährten, to drinken un us wat to votellen. Dütmol giv et een Fröistück. Gi sent olle inladen. Wi willt huapen, dat oll deshalb, weil Sundag es, ollerhand Lue kuamet.

Großer Seniorennachmittag

Am Mittwoch, dem 26. September, findet im Gasthaus Lecon in Belm der sogenannte „Große Seniorennachmittag“ statt. Die Senioren aus Belm, Rulle und Icker/ Vehrte versammeln sich dort um 15 Uhr zum Kaffeetrinken. Danach sorgt ein etwa zweistündiges und vielseitiges Programm für angenehme Unterhaltung. Alle Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde sind dazu herzlich eingeladen.

Seniorenteam

Das Seniorenteam trifft sich am Mittwoch, dem 15. August, um 16 Uhr im Pfarrheim.

Heinz Oberwestberg



Die Teilnehmer der Senioren-Wallfahrt neben der Kapelle von Haus Brinke



Johannes Buß gibt als Leiter LVHS Informationen zu der Bildungseinrichtung



Zum Abschluss versammeln sich die Senioren zur Eucharistiefeyer mit Pastor Kieslich in der Bruder-Klaus-Kapelle der LVHS



... was bedeutet Gewissensfreiheit?

Ich frag



ja bloß...!



Mit dem II. Vatikanischen Konzil verfolgte Johannes XXIII. das Ziel, die Kirche wieder mit der Lebenswirklichkeit der Gläubigen zu verbinden. Die Kirche sollte sich auf die gesellschaftlichen Umstände und Bedingungen einlassen, die das Leben der Gläubigen bestimmen. Ein zentrales Charakteristikum der modernen Gesellschaft besteht darin, dass der einzelne mehr entscheiden darf (aber auch muss) als das in früheren Zeiten der Fall war. Dem wurde das II. Vatikanische Konzil gerecht, indem es an mehreren Stellen die Gewissensfreiheit des Menschen betonte. Diese Aussagen zur Gewissensfreiheit waren nicht völlig neu, sondern lassen sich alle in der Tradition der katholischen Kirche finden. Dennoch war es ein großer Fortschritt, diese Aussagen auf die konkrete Situation der Gläubigen in unserer Zeit zu übertragen.

Gute Sitten sind nicht immer auch moralisch

Wenn in den Dokumenten des II. Vatikanischen Konzils vom individuellen Gewissen die Rede ist, dann wird immer wieder betont, dass dieses individuelle Gewissen die letzte Instanz ist, die darüber entscheidet, ob etwas moralisch

ist. Nichts und niemand kann an seiner Stelle entscheiden. Eine Handlung ist nur moralisch, wenn sie aus (Gewissens-) Überzeugung geschieht. Wenn ich etwas nur tue, weil andere das von mir erwarten oder fordern, dann ist es nicht moralisch, auch wenn es so aussehen mag. Wenn ich nur etwas spende, weil ich dabei beobachtet werde und ich meine, es tun zu müssen, weil andere es von mir erwarten, dann ist es nicht moralisch, denn ich tue es nicht aus eigener Überzeugung. Diese Letztinstanzlichkeit des Gewissens, diese Bedeutung der Gewissensfreiheit wird vom II. Vatikanischen Konzil an mehreren Stellen betont. Die Kirche muss die Freiheit des Gewissens in Fragen der Lebensführung respektieren.

Jeder muss sich selbst befragen – die Entscheidung kann uns keiner abnehmen

Das bedeutet aber umgekehrt nicht, dass jeder mit dem Verweis auf sein Gewissen tun und lassen kann, was er will. Wir dürfen deshalb nicht einfach willkürlich handeln. Wir müssen immer selbstkritisch fragen, ob das, was wir als unseren Gewissensspruch erfahren, auch wirklich moralisch ist, d. h. allgemein gültig sein kann. Oft genug täuschen wir uns, oder wir machen uns was vor, wenn wir denken, wir entscheiden ganz unabhängig. Deshalb ist die Gewissensbildung nie abgeschlossen. Wir müssen das ganze Leben lang unser Gewissen



entwickeln. Früher kannte man die Gewissenserforschung, die selbstkritische Prüfung, ob ich hinter meinen Entscheidungen wirklich mit meiner Überzeugung stehen kann. Für eine solche Gewissenserforschung braucht man Zeit. Nehmen wir uns wirklich genug Zeit für diese Fragen?

Klarer Blick statt blindem Gehorsam

Bei einer solchen Gewissenserforschung, bzw. grundsätzlich bei der Wissensbildung können die Aussagen des römischen Lehramtes eine wichtige Orientierungsfunktion übernehmen. Die eigene Entscheidung können und dürfen sie aber nicht ersetzen. Auch hier gilt wie in Bezug auf andere Instanzen, dass wir nicht einfach nach dem Motto handeln dürfen „Was sagen die anderen“. Dies hat auch Konsequenzen für den Gehorsam, von dem in der katholischen Kirche oft die Rede ist. Wenn so deutlich die Gewissensfreiheit des Einzelnen in den Vordergrund gestellt wird, wenn die Übereinstimmung mit der eigenen Überzeugung das entscheidende Kriterium darstellt, dann kann es keinen blinden Gehorsam geben. Gehorsam kann dann nicht heißen, dass wir einfach etwas übernehmen müssen – auch wenn wir damit nicht einverstanden sind. Gehorsam bedeutet vielmehr, dass wir nur zum Gehorsam verpflichtet sind, wenn wir überzeugt wurden und frei zustimmen können. Auch der Gehorsam ist dann abhängig von der eigenen Überzeugung und der freien Zustimmung.

Überzeugung mit Konsequenzen

Wenn das moralische Handeln und der persönliche Glaube auf diese Weise von der freien Zustimmung abhängen, dann ist das nicht nur eine Freisetzung, sondern es ist auch Verpflichtung. Wir müssen mit unserer Überzeugung hinter dem stehen, was wir tun. Das gilt auch für den Empfang der Sakramente. Einfach aus Gewohnheit oder weil es eben dazugehört, ist zu wenig. Auch zum Empfang der Sakramente gehört die freie Zustimmung und damit die eigene Überzeugung. Das Sakrament ist darauf angewiesen, dass ich auf der Grundlage meiner Gewissensfreiheit dem zustimme, was das Sakrament eröffnet. Wir sollten bewusst und entschieden an der Eucharistie teilnehmen.

efa

Reisesegen

Am 8. August beginnt für 104 Kinder das Highlight des Sommers. Das diesjährige Zeltlager beginnt mit dem Reisesegen um 9:30 Uhr. Anschließend fahren die Busse ins beste Lager der Welt nach Schwegen.

Bereits am 1. August fahren zum ersten Mal auch unsere kleinsten Gemeindemitglieder ins beste Lager der Welt um 5 Tage lang Spiel und Spaß zu erleben. Der Reisesegen für die 26 Teilnehmenden des kleinen Lagers ist um 10:15 Uhr.

Jan Hendrik Schulhof



- Mi., 01.08. 10:15 Reisesegen für die Zeltlagerteilnehmer „Kleines Lager“
Fr., 03.08. 9:30 Hauskommunion
Sa., 04.08. 15:00 Trauung: Dirk Sandmann und Nadine Hinnenkamp in Vehrte
16:30 Schützengottesdienst in Vehrte

18. Sonntag im Jahreskreis, 5. August 2012

- So., 05.08. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Unterhaltung kirchl. Gebäude
Di., 07.08. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi., 08.08. 9:30 Reisesegen für die Zeltlagerteilnehmer „Großes Lager“

19. Sonntag im Jahreskreis, 12. August 2012

- So., 12.08. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Stromkosten Pfarrheim
Di., 14.08. 8:30 Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis, 19. August 2012

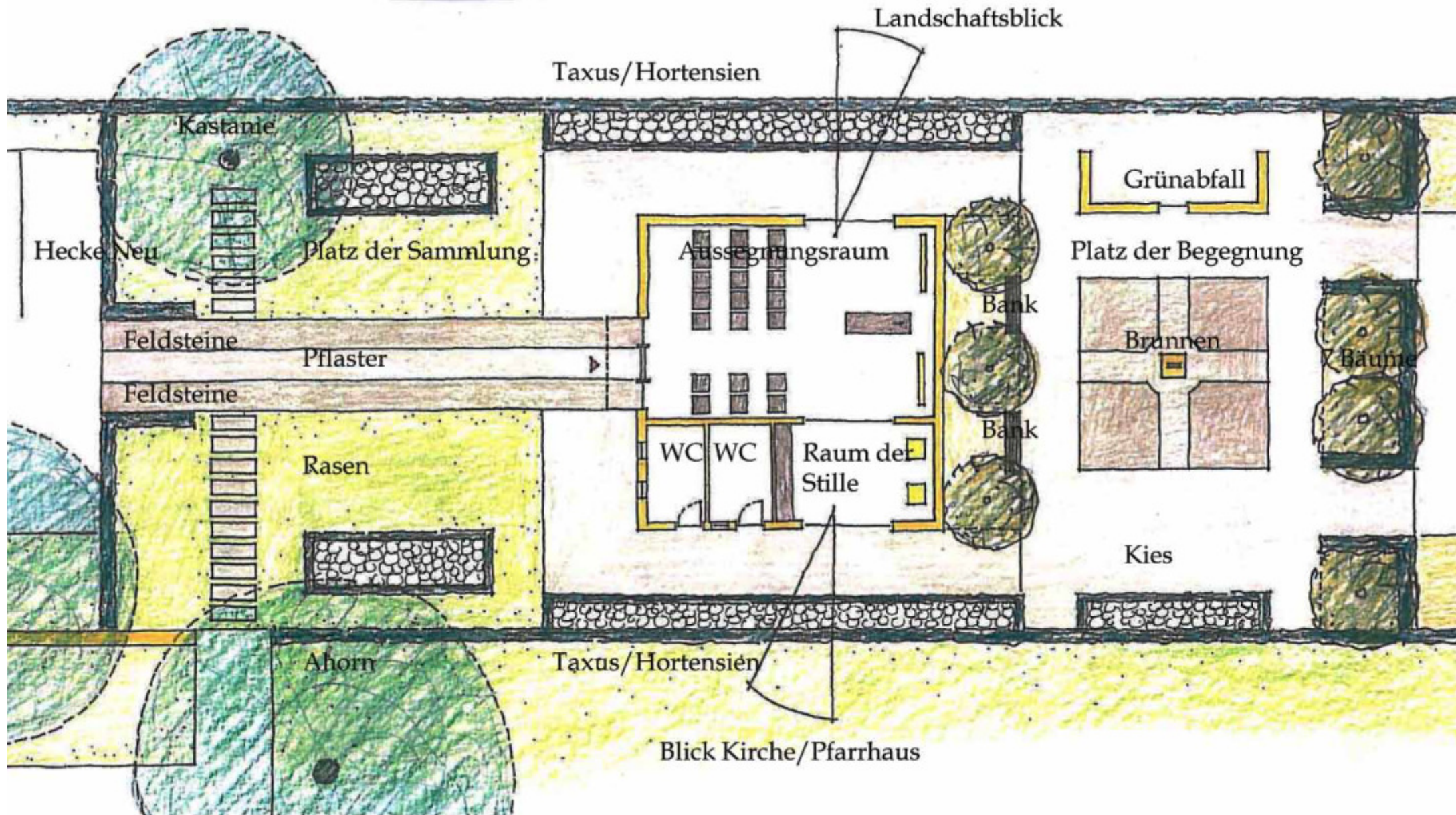
- So., 19.08. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: für die Diaspora
15:00 Tauffeier Olivia-Marie Scheiermann
Di., 21.08. 8:30 Eucharistiefeier
Fr., 24.08. 10:00 Dankamt zur Goldenen Hochzeit von
Elisabeth und Ewald Schnieder
15:00 Rundgang „Perlen des Glaubens“,
kfd - Regionalvorstand, Lingen
Sa., 25.08. 15:00 Trauung des Brautpaares
Ramona Jansing und Christoph Hungerkamp

21. Sonntag im Jahreskreis, 26. August 2012

- So., 26.08. 9:15 Gemeindefwallfahrt Belm-Icker nach Rulle
(Schola Cantorum / Schola Belm)
Gestaltung: Liturgie-Ausschüsse Belm und Icker
Kollekte: Pflege der Gartenanlagen
Di., 28.08. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
für den Monat August
10:30 Rundgang „Perlen des Glaubens“,
Schönstatt-Gruppe, Meppen

In den Sommerferien entfällt das Abendlob
am Mittwoch bis einschließlich 29. August.

Entwurf der Friedhofskapelle mit Vorplatz und Platz der Begegnung





Gottesdienstzeiten September

22. Sonntag im Jahreskreis, 2. September 2012

So.,	02.09.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Unterhaltungskosten Kirche
Mo.,	03.09.	9:00	Schulanfangs-Gottesdienst in Vehrte
		10:50	Schulanfangs-Gottesdienst in Icker
Di.,	04.09.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	05.09.	9:00	Gottesdienst der Schulneulinge in Vehrte
		10:00	Gottesdienst der Schulneulinge in Icker
		19:30	Abendlob am Mittwoch, ökumenischer Schöpfungstag (kfd)
Fr.,	07.09.	9:30	Hauskommunion

23. Sonntag im Jahreskreis, 9. September 2012 -Groschenkirmes

Sa.,	08.09.	17:00	Kinder-Gebets-Feier
So.,	09.09.	9:15	Familiengottesdienst (Taktstreicher / KKT) Sonder-Kollekte: Neugestaltung der Friedhofskapelle
		11:00	„Musikalische Spurensuche“ (B.Robers-Schmoll und Prof. M.Schmoll)
		16:00	Kirchenführung mit Alfons Westermann
Di.,	11.09.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	12.09.	19:30	Abendlob am Mittwoch, gestaltet von den Firmkatecheten
Fr.,	14.09.	16:00	Brautamt des Brautpaares Sabrina Schlag und Michael Krampf
Sa.,	15.09.	14:30	Rundgang „Perlen des Glaubens“, Frauengruppe Bremen

24. Sonntag im Jahreskreis, 16. September 2012

So.,	16.09.	9:15	Patronatsfest – Plattdeutsche Messe, anschl. Frühstück (Icker Kantorei / Liturgie-Ausschuss / kfd / Seniorenteam) Kollekte: Bischof Banzi
		15:00	Tauferfeier Johanna Flick
Di.,	18.09.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	19.09.	15:00	Rundgang „Perlen des Glaubens“, Senioren aus Meppen
		19:30	Abendlob am Mittwoch, gestaltet von Schola Cantorum

25. Sonntag im Jahreskreis, 23. September 2012

So.,	23.09.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Caritassonntag
Mo.,	24.09.	17:30	Rundgang „Perlen des Glaubens“, Frauenbund aus Hollage
Di.,	25.09.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat September
Mi.,	26.09.	19:30	Abendlob am Mittwoch



26. Sonntag im Jahreskreis, 30. September 2012

So., 30.09. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: Karitative Aufgaben

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 8. September, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Schulgottesdienste

Zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am Montag, 3. September, laden wir herzlich ein, ebenfalls zum ökumenischen Gottesdienst der Schulneulinge am Mittwoch, 5. September.

Patronatsfest

Unser Patronatsfest feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, 16. September. Wir beginnen um 9:15 Uhr mit einer plattdeutschen Messe, gesungen von der Icker Kantorei. Anschließend gibt es für alle Frühstück im Pfarrheim, das das Seniorenteam und die kfd vorbereiten.

Regelmäßige Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
	19:00 Uhr	Belm, St. Josef (Wortgottesfeier 1. und 3. Woche)
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (2. - 4. Woche)
	15:00 Uhr	Belm, St. Dionysius (1. Woche)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



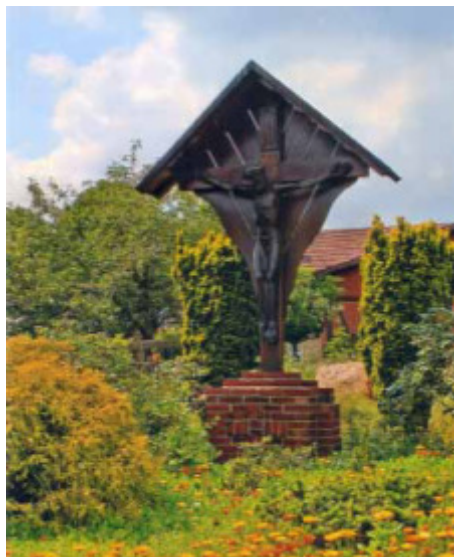
GLAUBENSSPUREN

Hofkreuz der Familie Brockmann, Espowe 5

Nördlich des Ortskerns von Icker entstand am Ufer der Ruller Flut die selbstständige Markkottensiedlung Espowe, die bereits seit 1540 als „Heipe in Espo“ urkundlich nachweisbar ist. Die Bezeichnung „Espowe“ hat ihren Ursprung im Flurnamen „Espouwe“ oder „Esen-Au“, ein wasserreiches Gebiet wo Espen wachsen. Das Haus des Markkötters Espowe, nach dem die Siedlung (früher acht Höfe) benannt wurde, brannte 1913 ab. Es wurde nicht wieder aufgebaut, da die Ländereien vom Markkötter Diekmann gekauft worden waren. Zu den Höfen gehörte auch der Vollerbe Brockmann. Der Ursprung des Namens deutet auf die Lage des Besitztums am Rande eines sumpfigen Geländes, des „Icker Bruches“ (Brauk) hin.



Das Hofkreuz der Familie Brockmann errichtet 1948



Das Hofkreuz der Familie Brockmann nach der Restaurierung 1980

Eigentümer des Hofes war zunächst der Baron Bar zu Barenaue, an dem jährlich finanzielle Abgaben und der Zehnte der Getreideernte und des Viehbestandes zu entrichten waren. Um 1830 kaufte Brockmann gegen Zahlung des 25-fachen Betrages des Geldwertes der bisherigen Abgaben den Hof. Im Jahre 1911 erbt Heinrich Brockmann den Besitz von seinem Vater Wilhelm. Aus Anlass der Silberhochzeit mit seiner Frau Anna im Jahre 1946 und aus Dankbarkeit, dass die vier Söhne Heinrich, Aloys, Franz und Hubert gesund aus dem 2. Weltkrieg zurückgekehrt waren beschloss er, ein Hofkreuz an der Einfahrt zum Hof zu errichten. Auf Vorschlag von Pastor Heinrich Uhlenkamp wurde der Holzschnitzer



Wulbusch aus Bad Laer mit der Planung sowie Fertigung des Kreuzes und des Korpus aus Eichenholz beauftragt. Im Jahre 1948 weihte Pastor Heinrich della Valle das Hofkreuz ein.

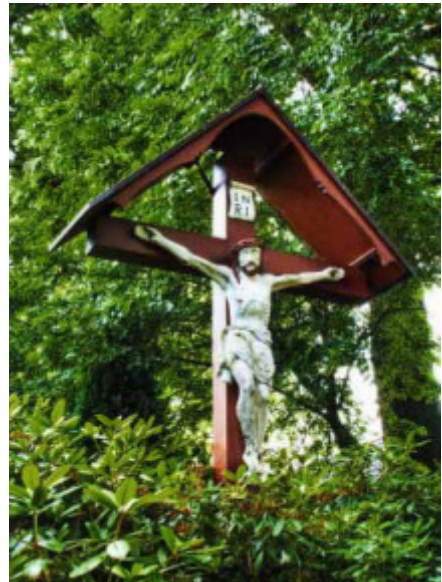
Das Ehepaar Hubert und Maria Brockmann ließen die gesamte Kreuzesanlage 1980 neu gestalten. Nachbar Wilhelm Lübbecke fertigte einen eichenen Kreuzestamm kostenlos „zur Ehre Gottes“. Malermeister Holtmeyer Rulle restaurierte den Korpus. Zusammen mit der gärtnerischen Gestaltung ist die Kreuzanlage eine Stätte des Dankes und der Verehrung des gekreuzigten Herrn Jesus Christus.

Hofkreuz der Familie Lübbersmann, Osterstraße

Im weiten Bogen um den Ort Icker liegen mehrere Einzelhöfe mit großen, zusammenliegenden Flächen. Die Besiedlung des bruchigen (sumpfigen) Vorlandes begann im 15. Jahrhundert. Das Bedürfnis nach Wasser zog die Bauern an die Bäche, an eine Quelle oder in einen Bruch. Diese Voraussetzung war auch der Grund für die Ansiedlung der Familie Lübbersmann vor dem Bruch am Icker Bach. Zunächst gehörten zum Hof nur kleine Grundstücke, da weite Acker- und Waldflächen der Markgenossenschaft zur gemeinsamen Nutzung gehörten. Um 1650 erwarb Jobst Lübbersmann, dessen Porträt als Apostel Philippus an der Brüstung des Orgelbodens in der Pfarrkirche als Stifter abgebildet ist, ein größeres Besitztum vom Baron Ostmann von der Lye.

Über die ursprüngliche Errichtung des Hofkreuzes liegen keine Informationen vor. Im Jahre 1935 bauten Colon Wilhelm Lübbersmann und Frau Ida ein zweistöckiges Wohnhaus. Zugleich mit der Einsegnung des Gebäudes wurde an der neuen Hofeinfahrt ein neues Kreuz eingeweiht. Entworfen und gestaltet wurde es von der Firma Hubert Schildwächter aus Fürstenau, die auch das Friedhofskreuz in Icker errichtet hatte. In seiner Ansprache stellte Pastor Karl Boitmann den Hof und ihre Bewohner unter den Schutz des Gekreuzigten. Er bezog sich auf die Bibelstelle, die auf dem Grabstein der Familie Lübbersmann (10. Kreuzwegstation) eingemeißelt ist: „DER HERR IST NAHE ALLEN, DIE IHN RUFEN.“

Alfons Westermann



Das Hofkreuz der Familie Lübbersmann



Grillabend als Dankeschön

Kirchenvorstand bewirbt ehrenamtliche Helfer und Helferinnen

Parkplatzgärtner und -gärtnerinnen, Hobbygärtner und Hobbyhandwerker lädt der Kirchenvorstand am Donnerstag, 6. September um 19 Uhr zum Grillabend in und am Pfarrheim herzlich ein. Was wäre unsere Gemeinde ohne diese große Gruppe der Ehrenamtlichen? Sie pflegen das Jahr über den Parkplatz, mähen den Rasen oder schneiden die Hecke.

Im Monat Juli und August ist unsere „jüngste Parkplatzgruppe“ im Einsatz.



Parkplatzgärtner Juli /August 2011
-auf dem Foto fehlen einige aus der Gruppe-

Übrigens wird das Beet in der Kurve ehrenamtlich von Klaus Droste gepflegt und das Beet vor der Kirchenmauer von Heini Schawe.

Unsere Hobbyhandwerker kommen alle 14 Tage montags. Mal sind sie zu viert, mal zu zweit oder zu fünft. Stück für Stück erledigen sie die anfallenden Arbeiten. Sie reparieren die Messdienschellen, tauschen Glühbirnen, ölen Türschlösser, ersetzen tropfende Wasserhähne, leimen Tischbeine, sägen Schaukeltiere aus und, und, und...

Besonders freuen wir uns, dass unsere Hobbygärtner in diesem Frühjahr Verstärkung bekommen haben. Freiwillige, die bei der Pflege des Parkplatzes helfen, sind jederzeit herzlich willkommen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön und bis zum Grillabend am 6. September ab 19 Uhr.



Immer wieder gibt es auch Situationen, wo Zusatzkräfte gebraucht werden und Norbert mit schwerem Gerät kommen muss, wie hier beim Rausziehen des eingegangenen Strauches.

Schwester Anne

Tintenherz

Haben Sie schon einmal ein Buch gelesen? Ein richtig gutes Buch? So ein Buch, bei dem Sie sich wünschten, es würde Wirklichkeit werden und die Figuren kämen einfach aus dem Buch heraus gesprungen? Ein schöner Gedanke. Sicherlich waren das nette Figuren. Denn so reizvoll dieser Gedanke auch ist, spätestens wenn die ersten Figuren aus Krimis oder Gruselgeschichten wirklich bei uns auftauchten, würden wir sie ganz schnell wieder in das Buch hinein wünschen. Für Mo Folchart sieht die Situation ganz anders aus: Wenn er eine Geschichte vorliest, werden die Figuren Wirklichkeit. Alle, auch die nicht so Netten. Wie Mo gemeinsam mit seiner Tochter Meggie diese Eindringlinge wieder los wird, erzählt die Geschichte „Tintenherz“ von Cornelia Funke. Iain Softley hat daraus einen unterhaltsamen und spannenden Film gedreht, der den Zuschauer sofort in seinen Bann zieht. Bestückt mit Oscar-prämierten Darstellern wie Helen Mirren, Jim Broadbent oder der bezaubernden Jungschauspielerin Eliza Bennett hat er die Geschichte authentisch umgesetzt. Entstanden ist ein mitreißender Fantasyfilm, der für Jugendliche und Erwachsene Kinogenuss für zu Hause bietet. Denn diesen spannenden Film können Sie jetzt ganz einfach in der Bücherei im Pfarrheim ausleihen. Und wer weiß – vielleicht packt Sie das Bücherfieber und sie versuchen es danach selber einmal: In der Büche-

rei warten noch viele Bücher, deren Geschichten zum Leben erweckt werden wollen!



„Tintenherz“; 102 Minuten, FSK: 12; Vereinigtes Königreich 2009; Regie: Iain Softley; nach dem Bestseller von Cornelia Funke; Darsteller: Brendan Fraser, Paul Bettany, Helen Mirren u.a.

Lust auf einen Kinoabend? Die Bücherei im Pfarrheim ist immer freitags von 16:30 – 18:00 Uhr geöffnet und verleiht neben Büchern auch DVDs, CDs und ähnliche Medien für Kinder und Erwachsene!

Sonja Drehlmann



.....die Zweite:

Beim 2. ökumenischen Kirchentag 2010 in München wurde von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland der ökumenische Schöpfungstag ausgerufen, um die Ökumene mit einer gemeinsamen Aktion zu stärken. Der Christinnenrat (bestehend u.a. aus kfd und evangelischen Frauen) hat sich des Themas angenommen und eine Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt. Vielleicht schaffen wir Frauen in Vehrte und Icker es ja - ähnlich wie beim Weltgebetstag am 1. Freitag im März - diesen Schöpfungstag am 5. September mit einem ökumenischen Abendlob zu begehen und uns im gemeinsamen, gottesdienstlichen Feiern unserer Weltverantwortung bewusst zu stellen.

Wer hat Lust, an der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des ökumenischen Abendlobs zum Schöpfungstag teilzunehmen? Bitte melden bei Anne Escher, Tel.: 5331.

*für den Vorstand,
Anne Escher*

KaF (Kreis aktiver Frauen)

Am Mittwoch, dem 8. August fahren wir zur Waldbühne nach Melle. Wir sehen "Otello darf nicht platzen". Beginn 20:30 Uhr. Für alle angemeldeten ist Treffpunkt um 19:30 Uhr Parkplatz Icker.

Am Montag, den 10. September treffen wir uns zum Bogenschießen um 19 Uhr im Schützenhaus Icker. Ansprechpartnerin Christa Kriegisch.

Monika Moormann

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 9. September
Sonntag 30. September



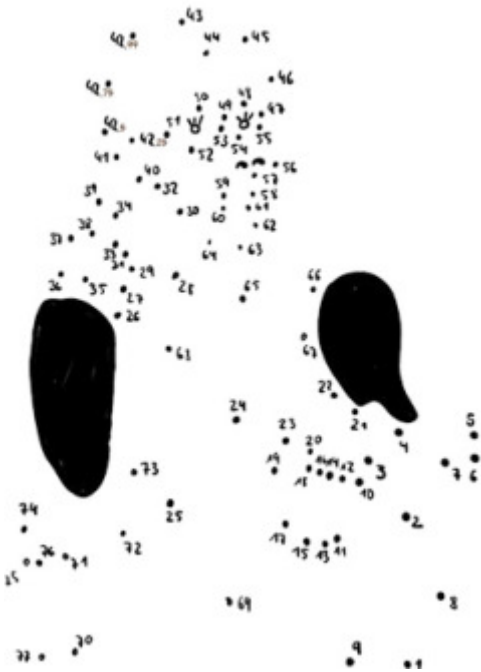
Sonntag, 9. September auf der Groschenkirmes

Sonntag, 30. September nach dem Gottesdienst vor der Kirche.



Hallo liebe Kinder, es sind Ferien.
Eine Zeit voller Sonnenstrahlen, Spiel, Spaß und Spannung.
Ich wünsche euch viel Spaß.

Verbindet die Zahlen der Reihe nach und beginnt bei der Zahl eins. Es entsteht ein Bildchen. Viel Spaß!



In der Sommerzeit fängt auch das Grillen an.

Hier eine Kleinigkeit zum Grillen, schnell gemacht und super lecker. :)

Die Mini-Spieße

Zutaten:

Bratwürstchen

Käse z.B. Gauda

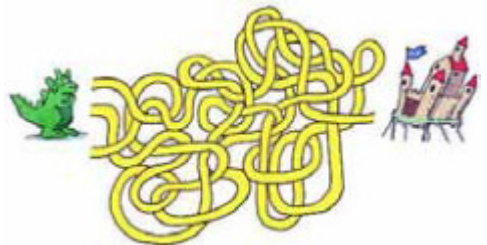
Kochschinken

Die Bratwurst in Scheiben (ca. 6 mm dick) schneiden. Den Käse in gleichgroße Kreise ausstechen. Dann Wurst-Käse-Wurst-Käse-Wurst Stapel bilden und mit einem Zahnstocher zusammenstecken. Anschließend den Spieß mit Schinken längs (am besten noch mal an den Zahnstocher-Enden befestigen) umwickeln. Dann für ca. 10 Minuten (je nach gewünschtem Knusperfaktor des Schinkens) auf den Grill legen.

Guten Appetit! :)

Eva Ströer

Der Drache sucht den Weg zur Prinzessin und somit auch zum Schloss. Hilf ihm dabei, den schwierigen Weg zu finden. Viel Erfolg!





Kirchenführung der anderen Art „Man sieht nur, was man weiß“



Foto Manfred Pollert

Zeit nehmen für einen anderen Blick, das ist das Thema am Mittwoch, 12. September. Im Mittelpunkt steht dabei ein Gang durch die Kirche in Icker, der diesen anderen Blick auf schon Bekanntes eröffnen soll.

Beginn um 19:30 Uhr mit dem Abendlob
Referentin: Dr. Jutta Gladen, Historikern
(weitere Termine werden gemeinsam abgesprochen).

Zu dieser Kirchenführung möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, um die Kirche von Icker einmal anders zu erleben.

Kontakt: Schwester Anne Voß

4. Ickeraner Straßenmeisterschaft

Am 1. Juli fand nach 2007, 2009 und 2010 zum vierten Mal wieder eine Straßenmeisterschaft in den Sportarten Fußball und Volleyball auf dem Icker Bolzplatz statt.

Doch bevor der sportliche Wettkampf begann, konnte bei idealen Wetterverhältnissen ein wunderbarer Gottesdienst gefeiert werden. Die Icker Jugend hat dazu mit Diakon Andreas Hartelt fußballbezogene Spielszenen in den Gottesdienst eingebracht. Eine schöne Geste war der Besuch von Pastorin Böckler von der evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde Vehrte, die auch ein Grußwort an die Gäste richtete.

Nach Abschluss des Gottesdienstes dauerte es nicht mehr lange, bis die ersten Spielpaarungen aufgerufen wurden. Dann hieß es wieder „Hinter dem Felde“ gegen „Espowe“ oder auch „Dorf (Alte Bauernschaft)“ gegen „Gerdings Feld“.

Die Partien waren zumeist spannend, torreich und wurden erfreulicherweise trotzdem entspannt und fair von den Mitspielern geführt.

In der Mittagspause konnten nach der amerikanischen Versteigerung eines Rundfluggutscheins endlich auch die ganz Kleinen aktiv werden. Für sie hatte die Icker Jugend einen Spaßparcours aufgebaut.

Am Ende des Tages gewannen die Nachbarn des Straßenzugs „Hinter dem Felde“ (siehe Siegerfoto) die Gesamtwertung (Fussball und Volleyball),



gefolgt von der Nachbarschaften „Höhenweg / Kirchweg / Kreuzberg“ und „Pastor-Meyer-Weg“. Die ersten beiden Gesamtsieger wurden jeweils mit Wanderpokalen geehrt.

In der Einzeldisziplin „Fußball“ gewann der „Pastor-Meyer-Weg“, in der Einzeldisziplin „Volleyball“ der Straßenzug „Auf dem Berge“.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen wieder sehr viele Ickeranerinnen und Ickeraner bei, sei es mit der Herrichtung des Platzes, mit der Gestaltung des Gottesdienstes, mit dem Angebot von Steaks, Würstchen, Pommes, Kuchen, Waffeln oder Getränken, mit der Zurverfügungstellung der Lautsprecheranlage, mit der Moderation oder mit vielen anderen weiteren Unterstützungen. Euch allen sei auf diesem Wege noch mal herzlich dafür gedankt. Sowohl Zuschauer, Teilnehmer als auch wir vom Bolzplatzteam waren mit der Veranstaltung, die nahezu regenfrei blieb, sehr zufrieden.

Christian Preuß-Oberwestberg



Montags:

- 09:00- 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
- 16:30 -17:45 Katechetische Nachmittage
- 17:00 Gruppe „Pink Flickas“(E. Ströer / L.- M. Schulhof/ E. Diekmann)
- 18:00 Gruppe “Chiquititas“ (K. Wittenbrock / A. Loch)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 09:15 –10:45 Krabbelgruppe (Sabine Kleine)
- 10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
- 17:00 –18:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte / M.-T. Krampf)
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 18:00 –19:00 Jungengruppe Kl. 5 (G. Kos / J. Kopytziok / M. Beyer)
- 18:00 -19:00 Messdienergruppe Klasse 4 (Elena /David/Yannik)
- 18:15 Mädchengruppe Kl. 5 (J. Riese / L. Sroda)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 15:00 – 16:00 Gruppe Kl. 5 (J. Niederriehage / N. Bressler / N. Barkau)
- 16:15 -17:15 Gruppe „Die Pfofen“ (M. Selter / J. Meier zu Farwig)
- 17:00 Gruppe (C. Klemann / N. Lagemann)
- 18:00 - 19:30 Gruppe (P. Wessel)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:00 - 17:30 Gruppe „Die Checker“(M. Meier zu Farwig / J. Wessel)
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
- 16:30 – 18:00 Gruppe „Bonitas“ (N.Gigla)
- 16:00 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
- 16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
- 17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
- 18:00 – 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
- 19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)
- 19:30 – 21:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im August (Gottesdienste siehe Seite 17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Mi.,	1. Aug.	10:15	Reiseseegen der Zeltlagerteilnehmer für das „Kleine Lager“
Sa.,	4. Aug.		Abfahrt Vortrupp zum Zeltlager nach Schwegen
Di.,	7. Aug.	8:30	kfd – Messe, anschl. Frauenfrühstück
Mi.,	8. Aug.	9:30	Reiseseegen der Zeltlagerteilnehmer für das „Große Lager“
Do.,	8. Aug.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Mi.,	15. Aug.	16:00	Seniorenteam
Do.,	16. Aug.	18:00	kfd – Gruppe 55plus
Di.,	21. Aug.	18:30	Projektschola für Ruller Wallfahrt (Wer singt mit?)
So.,	26. Aug.	9:15	Gemeindefwallfahrt Belm-Icker nach Rulle
Mo.,	27. Aug.	19:00	Kolping-Vorstandssitzung
Di.,	28. Aug.	19:30	Israel-Nachtreffen

„Bei Gott ist jeder willkommen“

unter diesem Motto stand der zweite Katechetischer Nachmittag der Kinder, die am 12. Mai 2013 zur Erstkommunion gehen. Das gegenseitige Kennenlernen, die Einteilung in Gruppen und das Gestalten der Erstkommunionmappe war an diesem Nachmittag angesagt. Wir freuen uns auf noch viele schöne gemeinsame Nachmittage, an denen die Kinder und Katechetinnen viel Freude miteinander haben.

Nächstes Treffen: Donnerstag, 6. September von 16:30 -17:45 Uhr im Pfarrheim.



Martina Glandorf, Anja Schröder, Sonja Oberwestberg, Jutta Thünnemann und Schwester Anne begleiten 16 Kinder der Klasse 3 als Katechetinnen bis zur Erstkommunionfeier im Mai 2013.



So., 2. Sept.	14:00	Kolping – Familienkreis
So., 2. Sept.		Kolping on Tour
Mo., 3. Sept.	9:00	Treffen der Hobbyhandwerker (HHW)
Mo., 3. Sept.	15:00	Krankenbesuchsteam
Mo., 3. Sept.	16:30	Katechetischer Nachmittag der Klasse 4
Mo., 3. Sept.	20:00	Katechetinnen Klasse 3
Di., 4. Sept.	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di., 4. Sept.	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung in Belm
Di., 4. Sept.	19:30	1. Probe der Icker Kantorei nach den Sommerferien
Mi., 5. Sept.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do., 6. Sept.		Redaktionsschluss KirchenSpuren
Do., 6. Sept.	16:30	Katechetischer Nachmittag der Klasse 3
Do., 6. Sept.	19:00	Grillabend mit dem Kirchenvorstand, den Hobby-Gärtnern, den Parkplatzgärtnern und den Hobby-Handwerkern
Fr., 7. Sept.	17:00	Firmlinge treffen Bischof Bode in Osnabrück
Fr., 7. Sept.	17:00	Vorstandssitzung „Notenschlüssel“ (Pfarrhaus)
Fr., 7. Sept.	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
So., 9. Sept.	11:00	„Musikalische Spurensuche“
So., 9. Sept.	14:30	Groschenkirmes auf der Spielwiese des Pfarrheims
So., 9. Sept.	16:00	Tag des offenen Denkmals, Kirchenführung (A. Westermann)
Mo., 10. Sept.	19:00	Kreis aktiver Frauen (KAF)
Mo., 10. Sept.	20:00	Kindermesskreis (Kim)
Mi., 12. Sept.	18:00	Treffen der Firmlinge
Mi., 12. Sept.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi., 12. Sept.	20:10	Kirchenführung anders
Do., 13. Sept.	14:30	kfd – Gruppe 55plus
Fr., 14. Sept.		Rhythmics - Wochenende in Hude
So., 16. Sept.	9:15	Patronatsfest, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Mo., 17. Sept.	9:00	Treffen der Hobbyhandwerker (HHW)
Di., 18. Sept.	20:00	Kindermesskreis (Kim)
Mi., 19. Sept.	20:10	kfd - Vorstandssitzung
Do., 20. Sept.	14:00	Regionallrunde in Hunteburg (kfd)
Fr., 21. Sept.	14:30	bis 17:00 Uhr Kinderflohmkt (Schulhof Icker)
Fr., 21. Sept.	20:00	Icker Ladynight für alle Frauen
Sa., 22. Sept.	10:00	Treffen aller Kinderchöre in Osnabrück
Sa., 22. Sept.	19:00	Kolping – Familienkreis
Di., 25. Sept.	18:00	Treffen der Firmlinge (Pfarrheimkeller)
Di., 25. Sept.	20:00	Vorstandssitzung des Pfarrgemeinderates
Mi., 26. Sept.	15:00	großer Seniorennachmittag bei Lecon
Mi., 26. Sept.	20:15	Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG)
Sa., 29. Sept.	11:00	und 16:00 Uhr - Kindermusical
So., 30. Sept.	11:00	und 16:00 Uhr - Kindermusical



Ehrenamtlich in der Liturgie

Die Gemeinde um das Wort Gottes versammeln

In Kooperation mit dem Bereich Liturgie im Seelsorgeamt Osnabrück, findet ein Praxiswochenende Liturgie, mit Schwerpunkt: „Vom Bibeltext zum eigenen Wort“ am

Freitag: 14. September / 16:30 Uhr bis

Sonntag: 16. September / 13 Uhr im Haus Ohrbeck in Georgsmarienhütte statt.

Infos, Anmeldung und Kontakt:

Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401/336-0

Mail: info@haus-ohrbeck.de –

www.haus-ohrbeck.de

...weil jede/r etwas zu sagen hat

Grundkurs Bibliolog

Wie wird die Bibel lebendig?

Wie lässt sich das Buch der Bücher entdecken, verstehen, auslegen?

Und wie wird daraus ein Gemeinschaftserlebnis?

Die zweiteilige Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Donnerstag: 13. September / 14:30 Uhr bis

Samstag: 16. September / 13 Uhr

Infos, Anmeldung und Kontakt:

Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte

Tel: 05401/336-0

Mail: info@haus-ohrbeck.de

Internet: www.haus-ohrbeck.de

Weltjugendtag 2013 in Rio de Janeiro

Anders als bei den bisherigen Weltjugendtagen wird es dieses Mal keinen separaten Flyer geben, sondern alle Interessierten sind gebeten, sich unverbindlich mit einer Mailadresse bei uns

(Kontakt: b.bensch@bistum-os.de) zu registrieren. An diese Mailadresse versenden wir in regelmäßigen Abständen Newsletter, die jeweils die neuesten Infos enthalten. Wenn unsere Reiseplanungen so konkret sind, dass wir in die Anmeldephase übergehen können (voraussichtlich im Sommer dieses Jahres), werden alle bei uns registrierten Interessierten per Mail benachrichtigt und können sich dann verbindlich anmelden.

Kontakt und Informationen:

Bistum Osnabrück, Diözesanjugendamt, Domhof 12, 49074 Osnabrück

Telefon: 0541-318 240 – Mail:

b.bensch@bistum-os.de

Kinderflohmarkt

Am Freitag, dem 21. September, findet von 14:30 Uhr bis 17 Uhr ein Kinderflohmarkt mit Cafeteria auf dem Schulhof der Grundschule Icker statt.

Standgebühr: 4 Euro für einen Tapeziertisch

1 Euro für Kinder mit einer Decke

Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Bei Regen fällt der Flohmarkt aus!